



bn - notizen für oberbayern



108 neue Basis-Schiris ausgebildet

Neue Regel, um die Nachwuchsschiedsrichter besser zu schützen / Erste LSD's bereits im Januar

Die absolute Rekordzahl von 108 Basisschiedsrichtern hat der Bezirk heuer ausgebildet. In sieben Lehrgängen LSE von Januar bis September wurden die Nachwuchsschiedsrichter geschult. Die große Schwachstelle bleibt aber weiterhin der nächste Schritt, die Fortsetzung der Ausbildung im Lehrgang LSD. Von immerhin auch 98 Basis-Schiedsrichtern des Jahres 2012 haben heuer gerade 36 diesen nächsten Schritt getan und einen der drei angebotenen Lehrgänge LSD besucht.

Mit vielfältigen Begleit-, Betreuungs- und Tutorenprogrammen arbeitet der Bezirk seit Jahren daran, so wenig Nachwuchsschiedsrichter wie möglich zu verlieren. In dieser Saison werden bereits wieder in den Weihnachtsferien Lehrgänge LSD angeboten (s. li. unt.), um interessierten Nachwuchsschiris möglichst schnell die nächste Stufe zu ermöglichen.

Der BBV hat auf die meist abschreckenden Anfeindungen und Angriffe, denen gerade junge und



Einsteiger 2013: Absolventen des LSE4-13 in Traunstein...



...und des LSE7-13 beim MTV München (ob.). Schon den nächsten Schritt gewagt haben die Absolventen des Lehrgangs LSD3-13 in Utting (re.). In drei Lehrgängen LSD in München, Germering und Utting haben 35 Basis-Schiedsrichter die Qualifikation für ihr Prüfungsspiel erworben.



Schiedsrichter

LSD1-14 04./05.01.

München

Lehrgänge zur D-Trainer-Ausbildung oder zur Sr-Ausbildung LSE und LSD sind 2013 nicht mehr vorgesehen. Um die Ausrichtung von Lehrgängen 2014 kann sich jederzeit beworben werden.

Weitere Infos zur Ausrichtung und Anmeldung jederzeit auf

www.basketball-oberbayern.de



unerfahrene Schiedsrichter überwiegend in unteren Klassen oft ausgesetzt sind, mit einer neuen „Schutzklausel“ reagiert. In die BBV-Schiedsrichterordnung wurde als neuer Passus aufgenommen: „Allen Teilnehmern am Spiel ist die unangemessene Kontaktaufnahme vor, während und nach dem Spiel mit einem Trainee grundsätzlich untersagt. Wird diese Bestimmung missachtet, wird dies mit einer Ordnungsstrafe gemäß Strafenkatalog des jeweiligen Bezirks geahndet.“

Der Bezirk hat diese Vorlage aufgenommen und in seiner Ausschreibung 2013/14 und den angehängten Erläuterungen als Strafmaß vorgesehen „ein technisches Foul bzw. nach dem Spiel eine Ordnungsstrafe. Bei Wiederholung erfolgt eine Protokollierung auf der Rückseite des Anschreibebogens. Gegen den Verein wird eine Strafe zwischen 10 und 50 Euro verhängt“.



RefClinic 2013 als Fest der Schiris

68 Schiedsrichter aus ganz Bayern ließen sich an zwei Tagen von hochkarätigen Kollegen fortbilden



Instruktionen und Tipps für Schiedsrichter auf allerhöchstem Niveau gab es bei der RefClinic 2013 des Bezirks Oberbayern in Gröbenzell. 68 Schiedsrichter aus ganz Bayern vom Basis- bis zum Regionalliga-Schiri ließen sich an zwei Tagen an sechs Stationen in Theorie und Praxis schulen.

Schwerpunktthemen waren etwa Schiedsrichter-Technik, Konfliktmanagement oder Pre- und Post-Game-Conference. Organisiert von Bezirksschiedsrichterreferent Peter Wolff sowie Heiner Lengler und Thomas Rückerl aus der Bezirksschiedsrichterkommission mit vielen Helfern liefen die zwei Tage reibungslos und sehr harmonisch ab.

Das unvergleichlich hochkarätige Referententeam der beiden Tage bildeten BBL-Kommissar und BBV-Präsident Winfried Gintschel, „Regelpapst“ Dr. Norbert Esser, die FIBA-Schiedsrichter Benjamin Barth und Toni Rodriguez-Soriano sowie herausragende lokale Schiedsrichter wie Hajo Weichert, BBV-Schiedsrichter-Ressortleiter Peter Schubert oder Oberbayerns Schiedsrichterreferent Peter Wolff.





Viel Diskussionsbedarf zur Jugend

Kreistag West wählte Robert Gutschale zum neuen Sportreferenten und bestätigte den Vorstand

Viel Diskussionsbedarf bei Fragen des Jugendspielbetriebs gab es beim Kreistag West in München. Als neuer Sportreferent wurde Robert Gutschale (Ochting) gewählt, der langjährige Sportreferent Florian Szczepanek (Vierkirchen) wird als Stellvertreter bei der Einarbeitung mithelfen. Der weitere Kreisvorstand um Vorsitzende Julie Bohac wurde einmütig im Amt bestätigt.

Jugendreferent Helmut Handwerker übte heftig Kritik an der Bildung der Bezirksoberligen und -ligen Jugend, die heuer arg improvisiert und ohne Einbeziehung des Bezirksjugendausschusses vorgenommen worden sei. Der neue Bezirksminireferent Ahmet Kurum, Minireferent auch im Kreis, stellte die neuen, allgemeinverbindlichen Vorgaben für den Spielbetrieb U12/U11/U10 vor. Hier wurde aus der Runde teilweise vor zu viel Bürokratie gewarnt. In der Debatte wurde einmal mehr gerügt, dass es



schon in jüngsten Altersklassen zu Abwerbungsversuchen größerer Vereine komme. Kurum rief dazu

auf, intensive Kommunikation unter den Vereinen zu pflegen, um derartige Vorfälle offen zu klären.



Turnier der Grundschulen

Der Arbeitskreis „Sport in Schule und Verein“ in Dachau hat sein zweites Basketball-Grundschulturnier veranstaltet. Unter der Leitung der Basketballbeauftragten Gabriele Siegl und unterstützt von Angelika Herold wurde das Turnier mit je zwei Teams der Grundschule Hebertshausen und der Grundschule Dachau-Ost „jeder gegen jeden“ in der Sporthalle Hebertshausen ausgetragen. Während zwei Mannschaften spielten, hatten die anderen Buben und Mädchen die Möglichkeit, das Basketballabzeichen zu erwerben. Dafür müssen sie passen, dribbeln und auf den Korb werfen. Carina Beck, Wandersportlehrerin des BBV, unterstützte die Abnahme und half bei diesem Turnier mit. Die Goldmedaillen gingen an die Mannschaft der Grundschule Dachau-Ost.

Nur Finale statt Turnierserie: 3on3 ist noch nicht der Renner

Die „3on3 Oberbayrische Championship 2013 powered by forthree.com“-Turnierserie fiel faktisch aus. Trotz intensiver Werbung und teils persönlichen Einladungen reichte das Meldeergebnis bei allen vorgesehenen Turnieren nicht aus. Das einzig ausgetragene Turnier in Pfaffenhofen wurde damit direkt zum Finale, bei dem neun Teams bei den Herren und sechs Teams der U16 starteten. Die Damen konnten auch hier bei nur einer Meldung nicht ausgerichtet werden.

„Nachfrage nach 3on3 ist offensichtlich kaum vorhanden oder durch die etablierten Streetballturniere nahezu vollständig abgedeckt“, bilanzierte Breitensportreferent Florian Breitkreutz als Organisator: „Sinnvollerweise ist das Angebot zukünftig in geringerer Dimension zu gestalten und vorhandene Energien für dringlichere Bereiche mit

mehr Nachfrage einzusetzen.“

Das gespielte Turnier sei allerdings ein sportliches Highlight gewesen. Auf einem Niveau zwischen Bayernliga und ProB, in der U16 mit JBBL- und Bayernliga-Akteuren, sah Breitkreutz „Werbung für den Sport, das nahezu nach einer Wiederholung

schreit“. Am Ende setzten sich bei der U16 die „Dachau Spurs“ hauchdünn mit nur einem Punkt gegen die „Snickers“ durch, bei den Herren holte sich der BC Hellenen München in einer ebenfalls sehr engen Kiste (3 Punkte) gegen die „Rbg Finest“ den Siegerpokal. Am Grill klang das Turnier aus.





Gegen die „Profis“

Beim SMV-Tag am Gymnasium Freyung waren auf Initiative des TV Freyung von den Baskets Vilsbiburg Trainer Jens Grube und die beiden Nachwuchstalente Michi Theisinger und Abdu Circiroglu dabei, um den 6. Klassen den Sport rund um das orange Leder näherzubringen (Bild re.).

Die 15 und 17 Jahre alten Jugend-Bundesligaspieler gaben Kostproben ihres Könnens - und der Kick für die Sechstklässler war dann, die „Profis“ abzuzocken. Sie erhielten die Aufgabe, einem der Bundesligaspieler den Ball mit fairen Mitteln abzunehmen, was am gesamten Vormittag auch tatsächlich drei Kindern gelang. Zum anderen durften fünf Schüler gegen die zwei Vilsbiburger über das ganze Feld spielen.



Straubing und TV 64 Landshut kooperieren

Alles begann vor zwei Jahren: Der TV 64 Landshut, eine reine Freizeitmannschaft, lud unter anderem Straubing zu einem Turnier. Auf Anhieb stimmte die Chemie zwischen beiden Vereinen und fortan pflegte man eine enge Freundschaft. Als nun die Straubinger, die in der vergangenen Saison noch die Aufstiegsrunde zur Bezirksliga erreicht hatten, eine erhebliche Personalnot plagte, schlug der TV 64 Landshut vor, beide Teams in der kommenden Saison als Spielgemeinschaft ins Rennen zu schicken. „Eine ‚Win-Win-Situation‘ für beide“, freute sich Straubings Abteilungsleiter Jürgen Burger. Als Trainer wurde Franz Buchenrieder (47) gewonnen.



personalien

Neue Basis-Schiedsrichter:

Kurt Aytekin (FC Anadolu), Hüseyin Delemen (FC Anadolu), Michael Hofmann (Pfaffenhofen), Samuel Hopstock (Pfaffenhofen), Lucas Jeunet (Ismaning), Antonia Kellhuber (Neuötting), Michael Klott (Pfaffenhofen), Johannes König (Garching), Matthias Lenz (FC Bayern), Manuel Lerschmacher (Ismaning), Leonhard Letzner (Garching), Linhui Li (Garching), Omar Othman (Garching), Max Schäfer (Pfaffenhofen), Sebastian Schmerberg (Pfaffenhofen)

Beurlaubte Schiedsrichter:

Anto Anđelic (Holzkirchen), Sven-Eric Arndt (Wörnsmühl), Johannes Haug (Schwabing), Robin Holznaegel (Wolnzach), Andreas Kauer (DJK SB München), Laura Koschorek (Schwabing), Marian Musiol (MTV München), Boris Novakovic (Jahn München), Karl Ramminger (Forstenried), Fabian Schmid (Sonnen), Anja Schrader (Penzberg), Tom Sesto sen. (Waldram), Toni Sperber (Jahn München), Elisabeth Teuber (Forstenried)



impresum

bn - notizen für oberbayern

werden herausgegeben vom
BBV-Bezirksverband Oberbayern;
Redaktion: Klaus Bachhuber, Postfach 1632, 85266
Pfaffenhofen, Tel. 08441/2777035,
eMail: bn@bb-obb.de.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Donnerstag, 10. Oktober.



Eine Vielzahl an Themen von der der Neugestaltung der Schiedsrichter-Abrechnung über die anstehende Ausrichtung des BAT bis hin zu Neuerungen bei der Bezirksjugendauswahl hat der Bezirksvorstand bei seiner jährlichen Sommersitzung im tirolerischen Hinterthal besprochen und entscheidungsreif vorbereitet. Hauptteil der Klausur war die jährliche Gipfeltour unter Führung der Gastgeber Waltraud und Wolfgang Wenzel.

